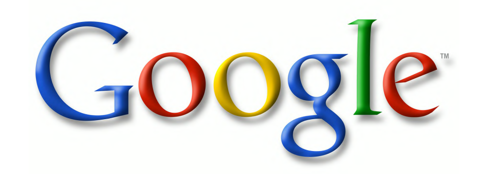


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

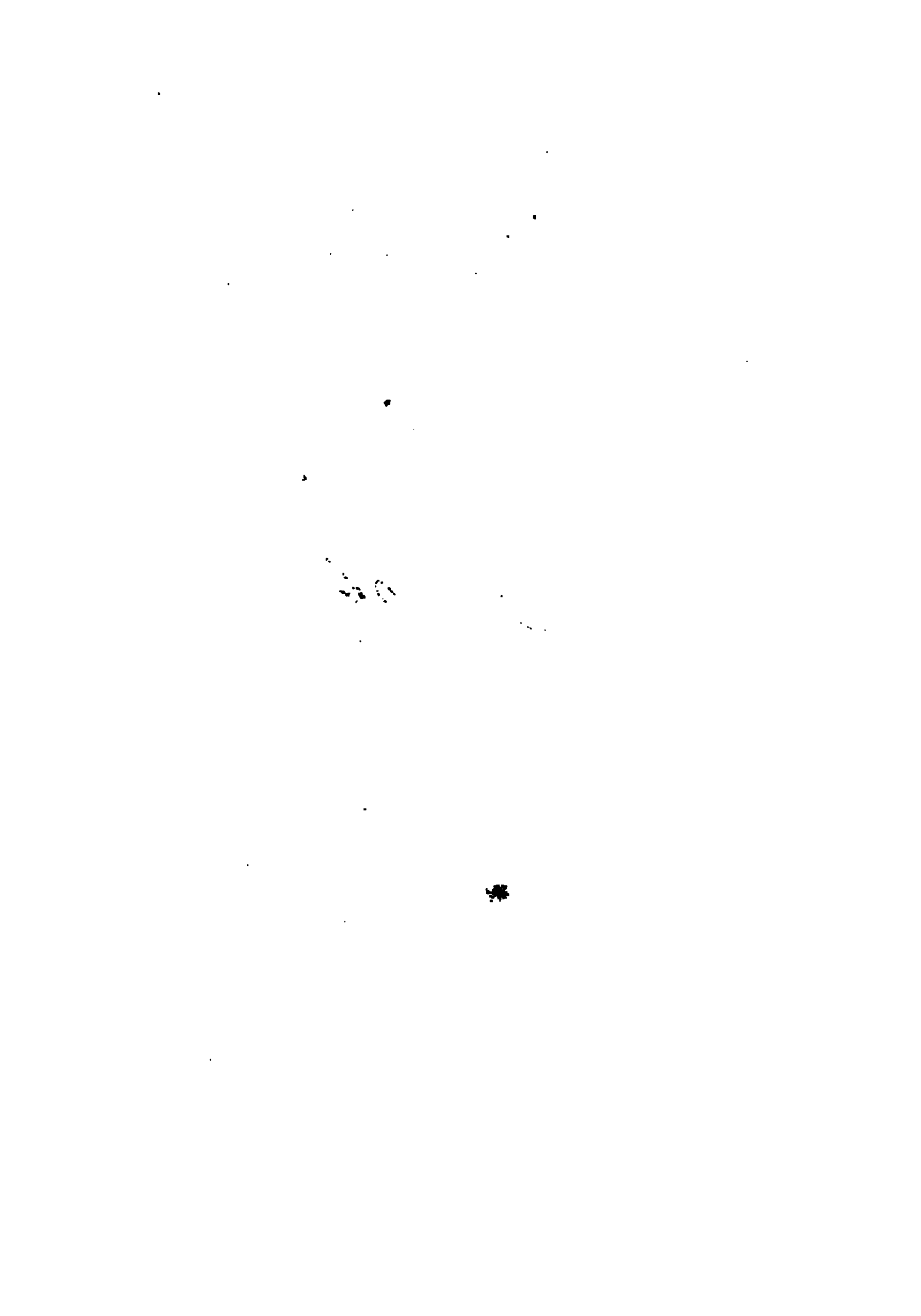
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

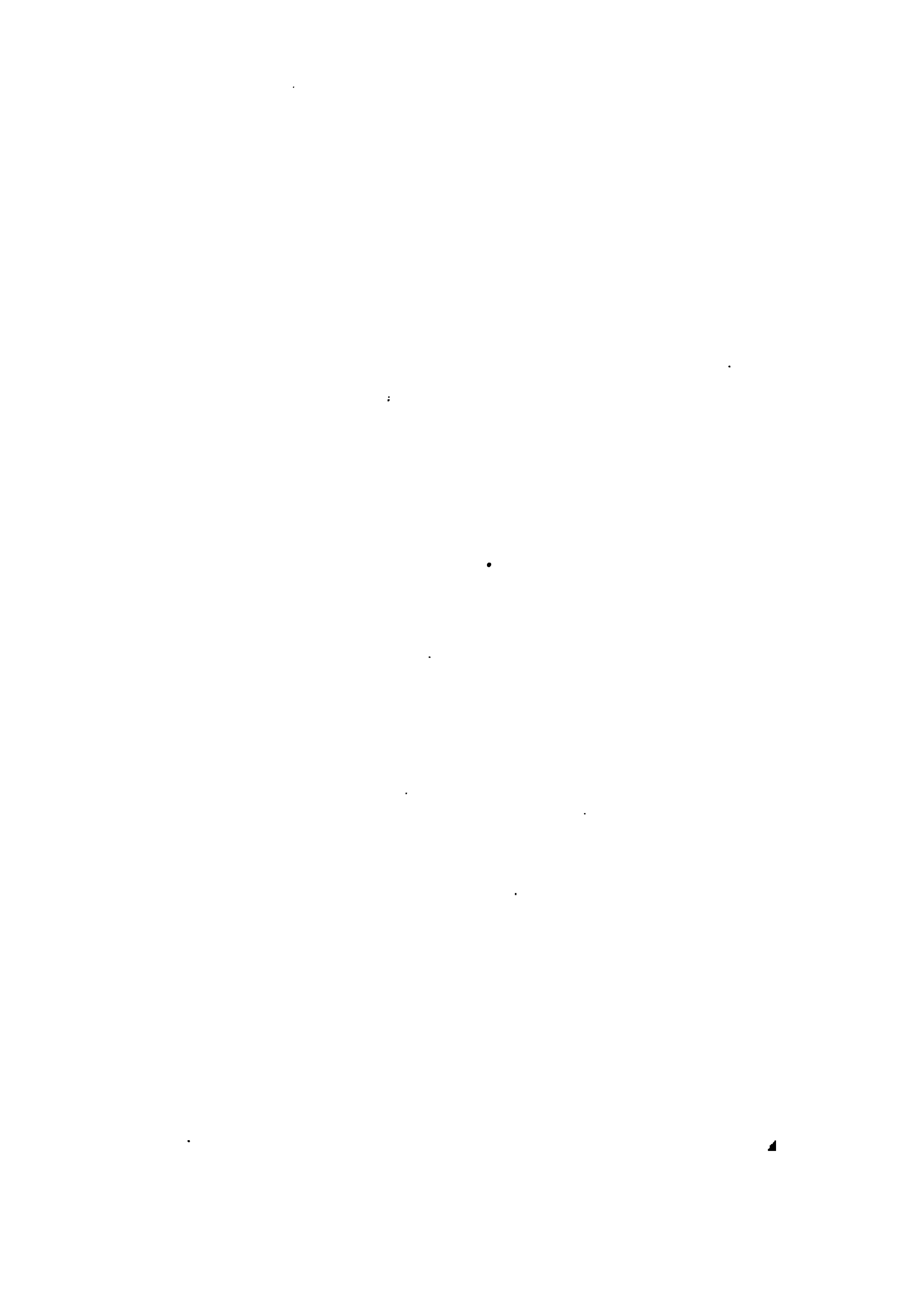
About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



49.2006.





HOLBENII PICTORIS

ALPHABETUM MORTIS.

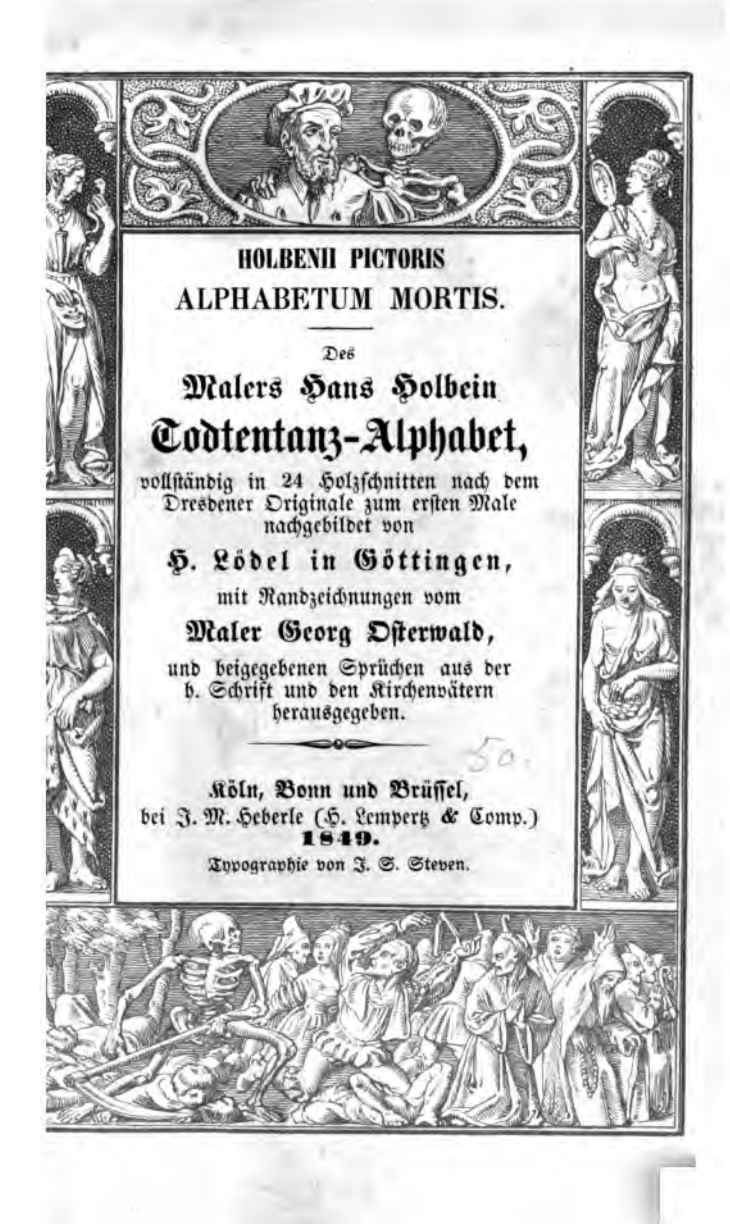


Des Malers Hans Holbein

Todtentanz-Alphabet.


BIBLIOTHECA BODLEIANA





HOLBENII PICTORIS
ALPHABETUM MORTIS.

Des

Malers Hans Holbein
Todtentanz-Alphabet,

vollständig in 24 Holzschnitten nach dem Dresdener Originale zum ersten Male nachgebildet von

H. Lödel in Göttingen,

mit Randzeichnungen vom

Maler Georg Osterwald,

und beigegebenen Sprüchen aus der h. Schrift und den Kirchenvätern herausgegeben.

Köln, Bonn und Brüssel,
bei J. M. Heberle (H. Lempertz & Comp.)
1849.
Typographie von J. S. Steven.



Vorwort.

Wie sehr die Holzschnittzeichnungen des genialen Malers Holbein schon vor unserer Zeit in Achtung standen, davon zeugen die vielen Ausgaben seines fast zum Volksbuche gewordenen Todtentanzes, sowie die Zeugnisse seiner Zeitgenossen und Nachfolger, von denen wir nur jenes in Sandrart's berühmtem Werke: „Akademie der Bau-, Bild- und Maler-Künste“ anführen, wo derselbe auf Seite 252 erzählt:

„So erinnere ich mich, dass, als Anno 1627 der hochberühmte „Paul Rubens auch Utrecht, allda die Virtuose, sonderlich den Hundhorst zu besuchen kommen, und ihn von dannen auf Amsterdam „begleitet, auch unterwegs im Schiff in dem Büchlein Holbeins über „den gezeichneten Todtentanz speculirt, Rubens selbigen sehr hoch „gelobt, mit Vermelden, ich, als ein Jüngling solte es mir wohl befohlen seyn lassen, denn er selbst habe dies Büchlein in der Jugend „nachgezeichnet . . . .“

Minder bekannt als jener Todtentanz blieb Holbein's kleineres Todtentanz-Alphabet, da nur wenige vollständige Exemplare sich erhalten haben, die in den vorzüglichsten Kabinetten als Meisterwerke aufbewahrt werden. Ueber den Werth dieses Alphabets nachfolgend die Urtheile einiger unserer anerkanntesten Kunstkritiker:

„Das Technische in dem Alphabete mit dem Todtentanz ist unstreitig das Höchste, was man davon aufweisen kann, der hohe Charakter „der Zeichnuug und die einfach geformten Lagen der Striche, die sich „zart im Licht verlaufen, zeugen von der grössten Geschicklichkeit „und der Zartheit nach scheinen diese Arbeiten (wie es von Manchen „geglaubt wird) in Metall gegraben zu seyn“ und „Wir wiederholen, „dass besonders in dem Alphabet mit dem Todtentanz der schönste „Ausdruck der Zeichnung in den Köpfen der kleinen Figürchen enthalten ist und das Ganze ein sehr hohes Gepräge der Kunst trägt.“

(Frenzel, Kunstblatt 1825. No. 6.)

„Noch vorzüglicher“ (als der grössere Todtentanz Holbein's) „ist „ein Alphabet gezeichnet und geschnitten, wovon jeder Buchstabe 11 „Lin. hoch und 11 Lin. breit ist und ebenfalls einen Todtentanz vorstellt. Man kann sich nichts Vorzüglicheres denken, und es ist fast „unglaublich, wie man nur so etwas in Holz schneiden können; sie „gewährten mir sehr vieles Vergnügen.“

(Heller, Gesch. d. Holzschneidek. S. 149.)

„Cet alphabet est aussi beau pour le faire que tout ce qu'on peut „voir dans ce genre.“

(Brulliot, dict. des monogr. I. p. 306.)

„For Bebelius and Cratander an alphabet of initial lettres was „constructed, which, in elegance of design and delicacy of engraving, „have scarcely ever been equalled and certainly never exceeded. „Whether they were engraved in relief on blocks of type or printer's „metal, in the manner of woodcutting, or executed in wood in the „usual manner, is a matter of doubt, and likely to remain so. They „may, in every point of view be regarded as the chef d'oeuvre of „ancient block engraving, and to copy them successfully at this time „might require the utmost efforts of such artists as Harvey, Jackson „and Byfield.“

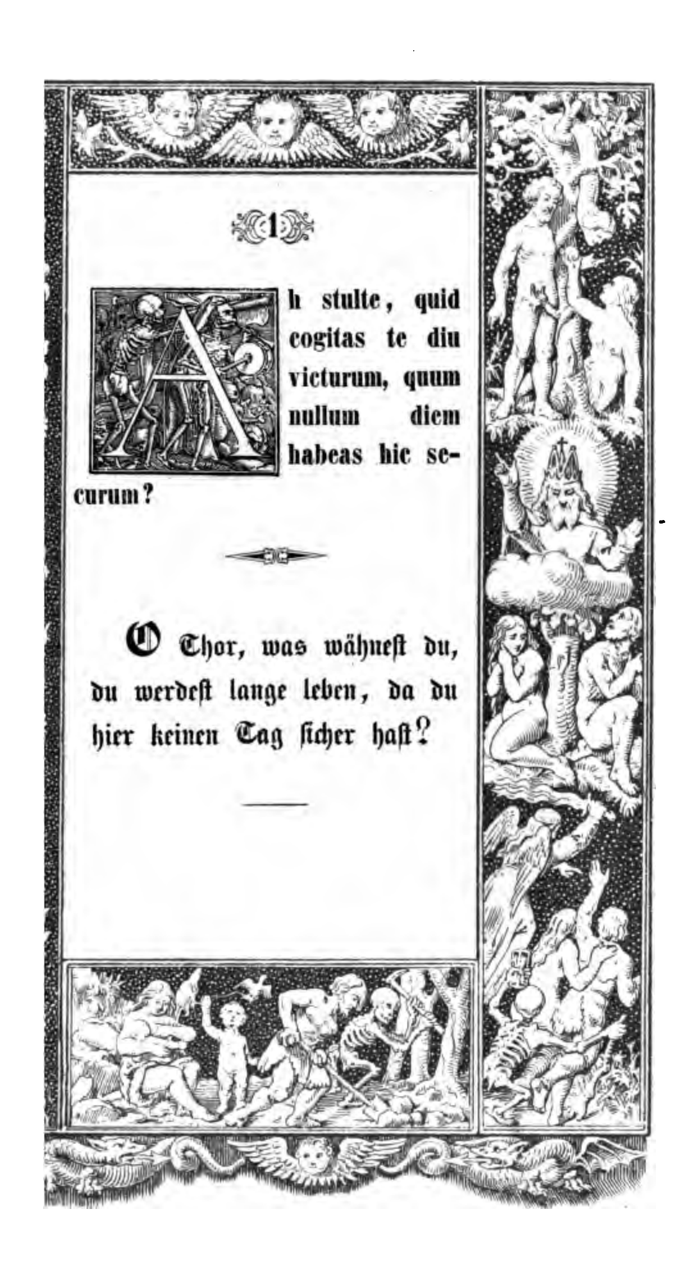
(F. Douce, the dance of death p. 214.)

Erfreulich muss es uns, der Aeusserung Douce's entgegen, seyn, dass es deutscher Künstlerhand vollständig gelungen, die grossen Schwierigkeiten zu überwinden und uns nach jahrelangem Fleisse jenes alte Originalwerk zum ersten Male vollständig in trefflichem Facsimile wieder zu geben. Das Urtheil Frenzel's im Kunstblatt mag zum Belege, wie weit H. Lödel in Göttingen in den vorliegenden Nachbildungen seine schwierige Aufgabe gelöst, folgen; er sagt u. A.: „Es „wird nun hierdurch der von Sammlern oft ausgesprochene Wunsch „befriedigt, sich von dem äusserst seltnen Originale wenigstens in „Besitz einer treuen und guten Copie zu sehen. Denn der Künstler „unserer Zeit unterliess nicht, diese kleinen ein Zoll in's Gevierte „gross betragenden Bildchen möglichst genau nach dem im kön. Kupfer-„stichcabinet zu Dresden aufbewahrten Exemplare wieder zu geben. „Man kann sagen, dass der Künstler für die Kleinheit der Blättchen „den stupendesten Fleiss ausübte, die kleinen Köpfchen der Figuren „mit ihrem so verschiedenartig aufgefassten wahren Charakter darzu-„stellen, als wie das Original sie darbietet. Alle kleine Nuancirungen „der Haltung sind mit grosser Feinheit angedeutet und wenn ein „komplet guter Abdruck dieser Initialen in der Reihenfolge der Ori-„ginalabdrücke geschieht, würde manches Auge eine kleine Täuschung „erleben . . . .“

Indem der unterzeichnete Verleger hiermit diese neue Ausgabe des Holbein'schen Alphabets in Lödel's trefflichen Nachbildungen der Oeffentlichkeit übergibt, hofft er, dass dieselbe von der Kunstwelt freudig begrüsst werden wird, um so mehr, als sie durch des Malers Georg Osterwald Randzeichnungen im Stile Hans Holbeins und der Zeit, sowie durch die auf den Tod bezüglichen Sprüche aus der heiligen Schrift und den Kirchenvätern, einen neuen, verdienten Schmuck erhält.

Köln, im September 1849.

H. Lempertz.



1

Ah stulte, quid cogitas te diu victurum, quum nullum diem habeas hic securum?

O Thor, was wähnest du, du werdest lange leben, da du hier keinen Tag sicher hast?



Beatus qui horam mortis suae semper ante oculos habet, et ad moriendum quotidie se disponit.

Wohl dem, wer seine Todesstunde stets vor Augen hat, und sich zum Sterben täglich rüstet.



3

Cum mane fuerit, puta te ad vesperum non perventurum; vespere autem facto, mane non audeas tibi polliceri.

Am Morgen denke, daß du den Abend nicht erreichen werdest; ist es aber Abend geworden, so wage nicht, auf den Morgen mit Gewißheit zu rechnen.



4

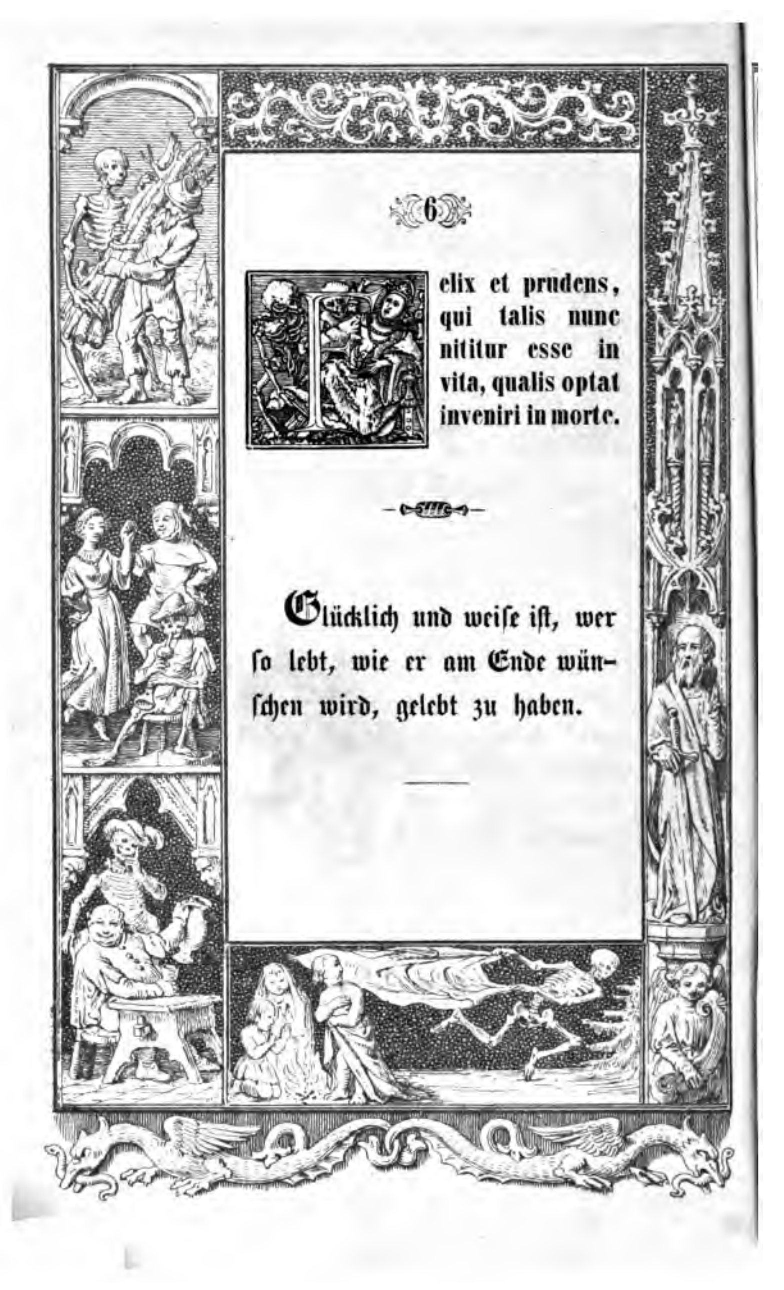
Disce nunc taliter vivere, ut in hora mortis valeas potius gaudere quam timere.

Bestrebe dich jetzt so zu leben, daß du in der Todesstunde vielmehr dich freuen als fürchten mögest.



Eia charissime, de quanto periculo te poteris liberare, de quam magno timore eripere, si modo semper timoratus fueris, et suspectus de morte.

Aus welch schrecklicher Gefahr kannst du dich befreien, welch bitterer Angst dich entreißen, wenn du nur immer gottesfürchtig und des Todes gewärtig sein wirst.



Felix et prudens, qui talis nunc nititur esse in vita, qualis optat inveniri in morte.

Glücklich und weise ist, wer so lebt, wie er am Ende wünschen wird, gelebt zu haben.



7

Gemitus et preces quotidianos cum lacrimis dirige ad dominum, ut spiritus tuus mereatur ad eum post mortem feliciter transire.

Seufzer, Gebete und Thränen sende täglich zu Gott, damit dein Geist nach dem Tode würdig sey, hinüber zu gehen in die ewige Seligkeit.



Hodie homo est, et cras non comparet.

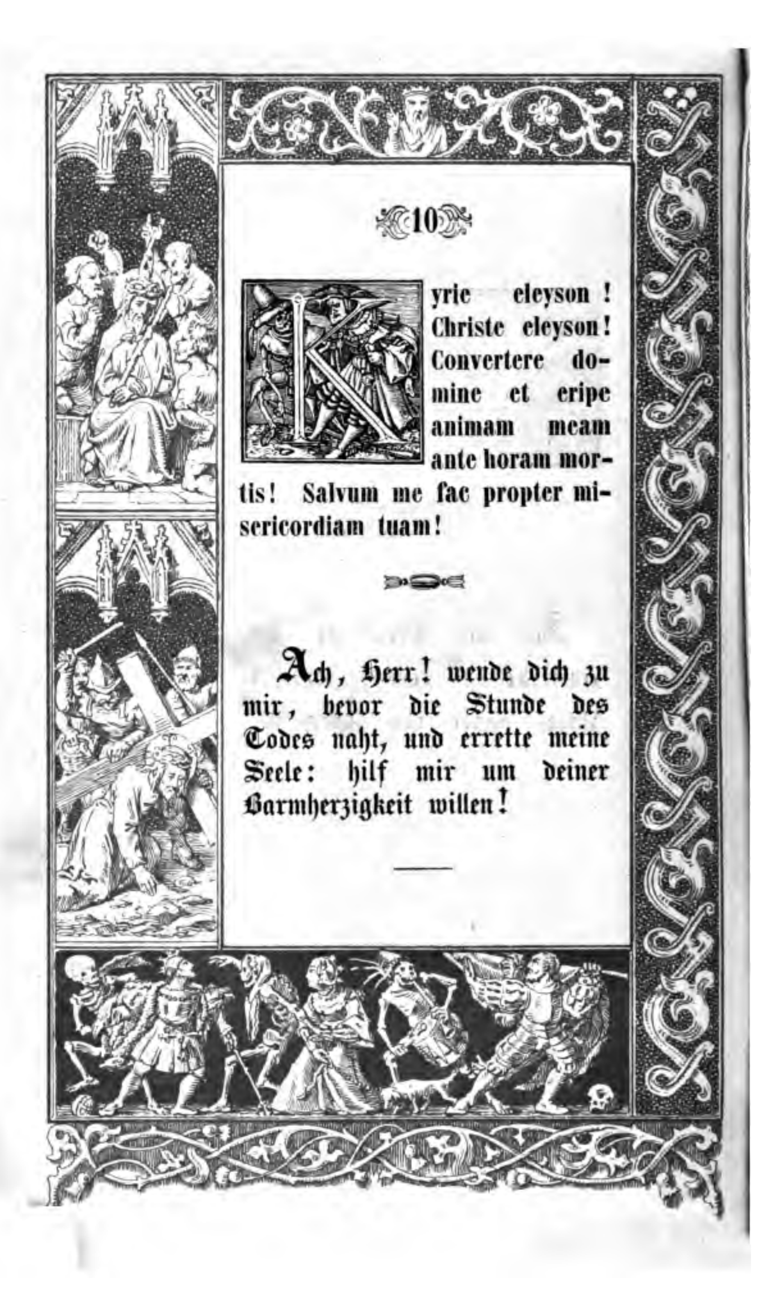
Heute iſt der Menſch und morgen iſt ſeine Spur verloren.



9

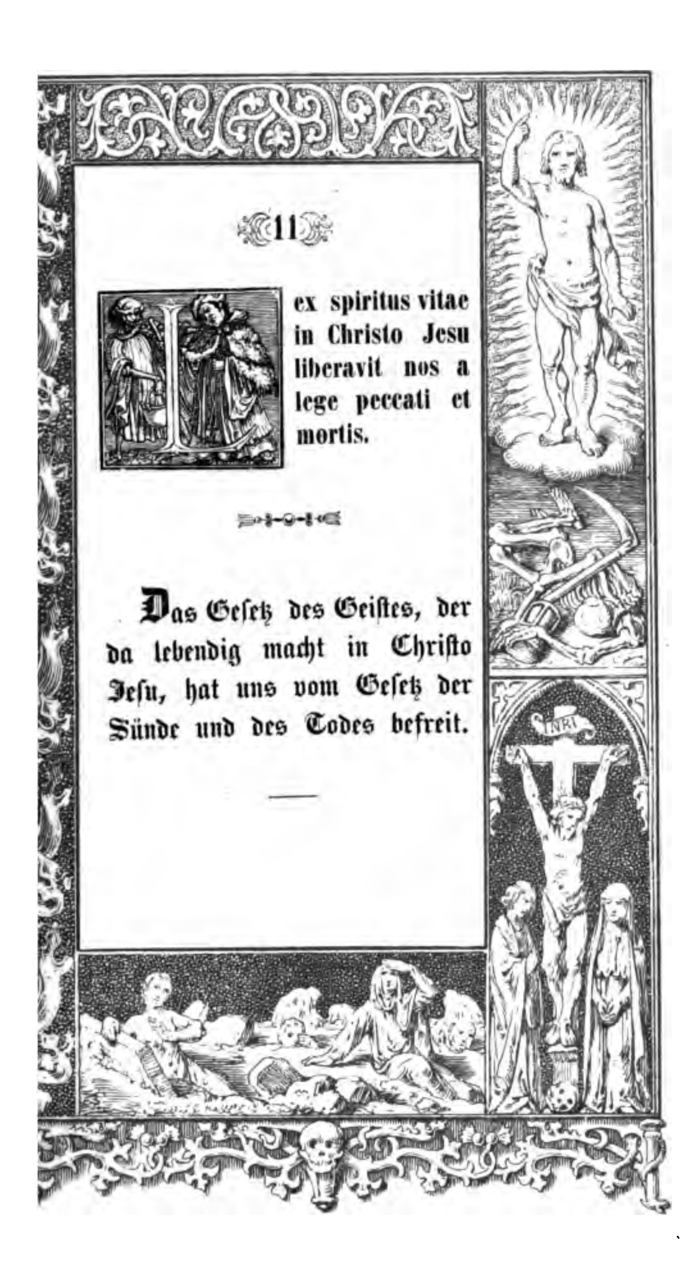
In semita justitiae vita, iter autem devium ducit ad mortem.

Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben; aber der Abweg führet zum Tode.



Kyrie eleyson! Christe eleyson! Convertere domine et eripe animam meam ante horam mortis! Salvum me fac propter misericordiam tuam!

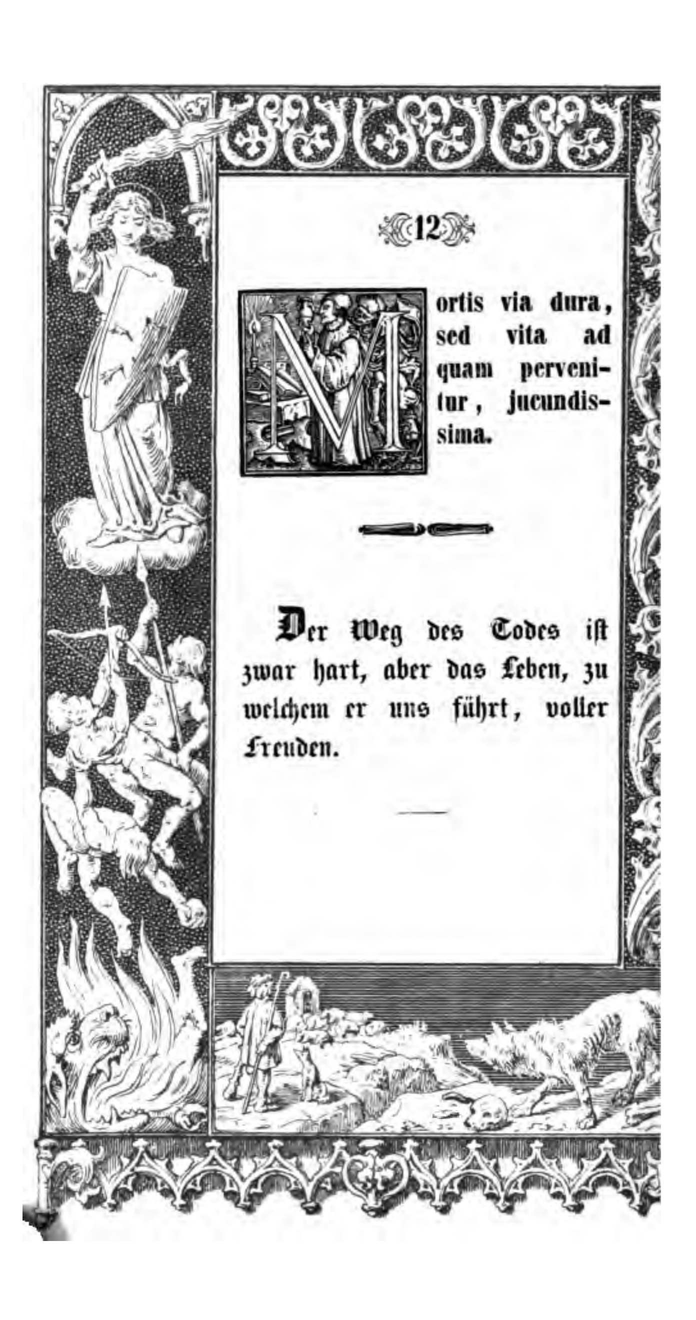
Ach, Herr! wende dich zu mir, bevor die Stunde des Todes naht, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen!



11

Lex spiritus vitae in Christo Jesu liberavit nos a lege peccati et mortis.

Das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat uns vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.



Mortis via dura, sed vita ad quam pervenitur, jucundissima.

Der Weg des Todes ist zwar hart, aber das Leben, zu welchem er uns führt, voller Freuden.



Noli metuere judicium mortis, memento, quae ante te fuerunt, et quae superventura sunt tibi; hoc judicium a Domino omni carni.

Fürchte nicht den Urtheilsspruch des Todes, denke an das, was vor dir war, und was nach dir kommen wird; es ist der Urtheilsspruch des Herrn für alles Fleisch.



14

Omnium vitiorum propulsatrix est assidua memoria mortis.

Der beständige Gedanke an den Tod bewahret uns vor jeglicher Sünde.



15

Pro Christo mori est vere triumphare.

Für Christus sterben heißt wahrhaft siegen.

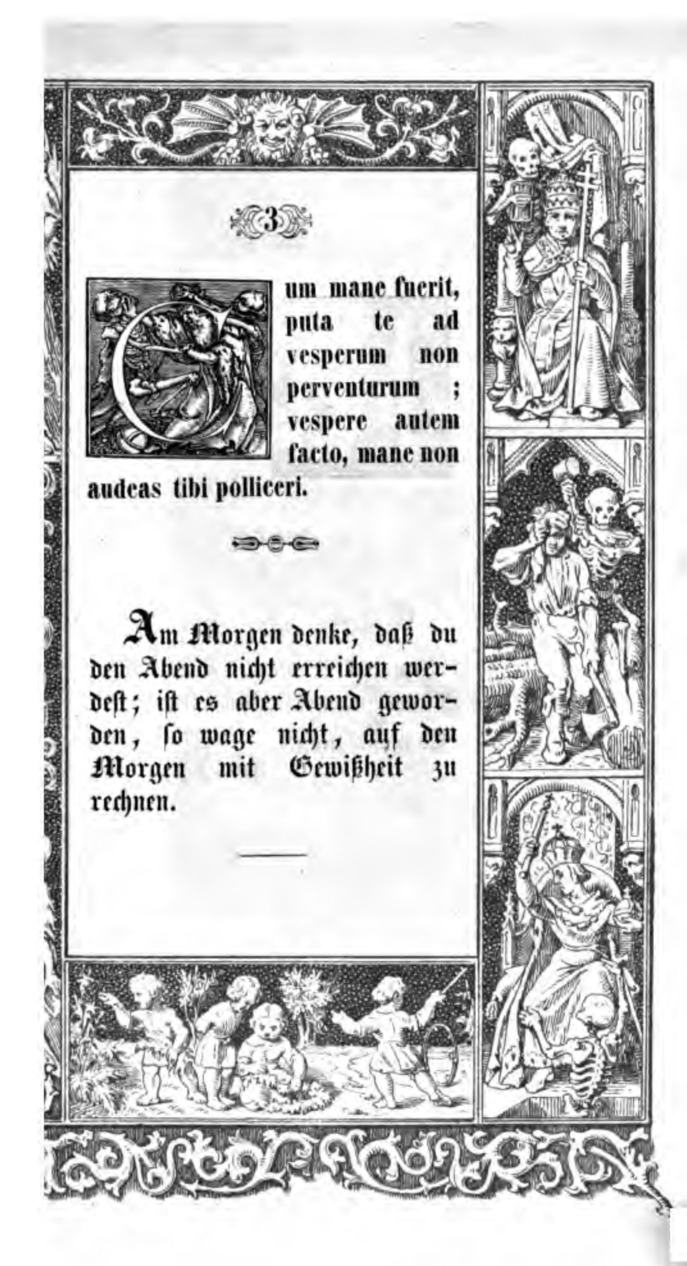
—



2

Beatus qui horam mortis suae semper ante oculos habet, et ad moriendum quotidie se disponit.

Wohl dem, wer seine Todesstunde stets vor Augen hat, und sich zum Sterben täglich rüstet.



3

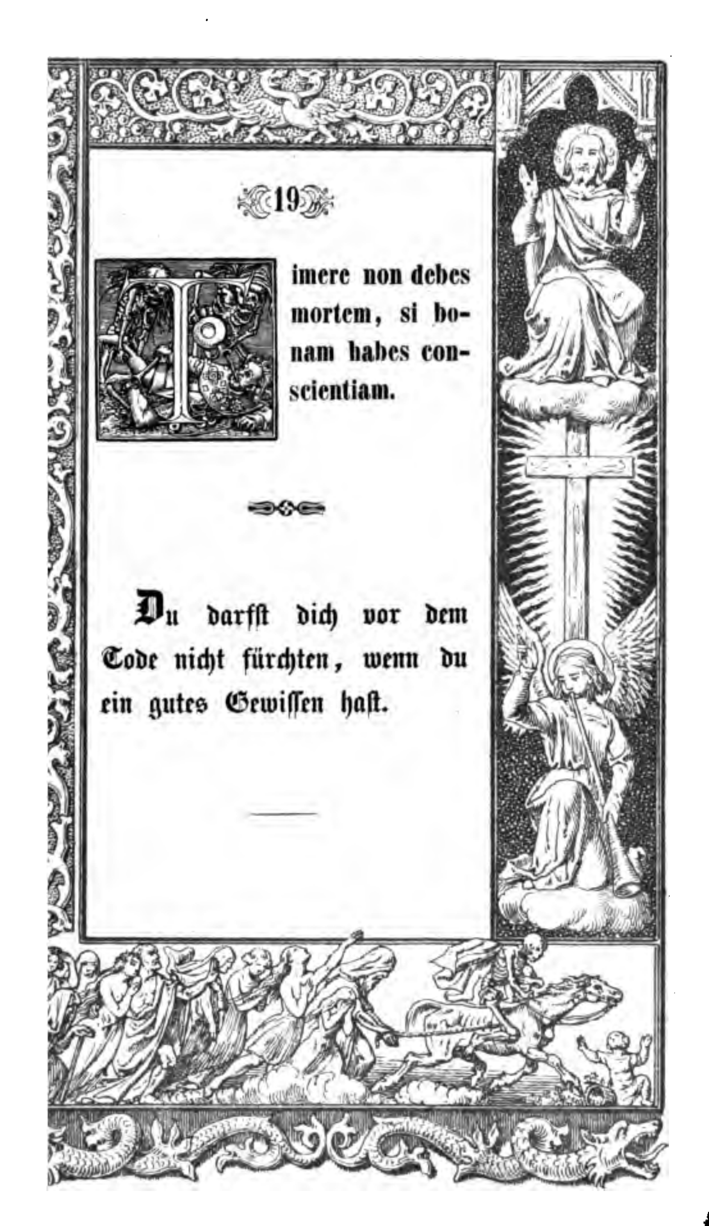
Cum mane fuerit, puta te ad vesperum non perventurum; vespere autem facto, mane non audeas tibi polliceri.

Am Morgen denke, daß du den Abend nicht erreichen werdest; ist es aber Abend geworden, so wage nicht, auf den Morgen mit Gewißheit zu rechnen.



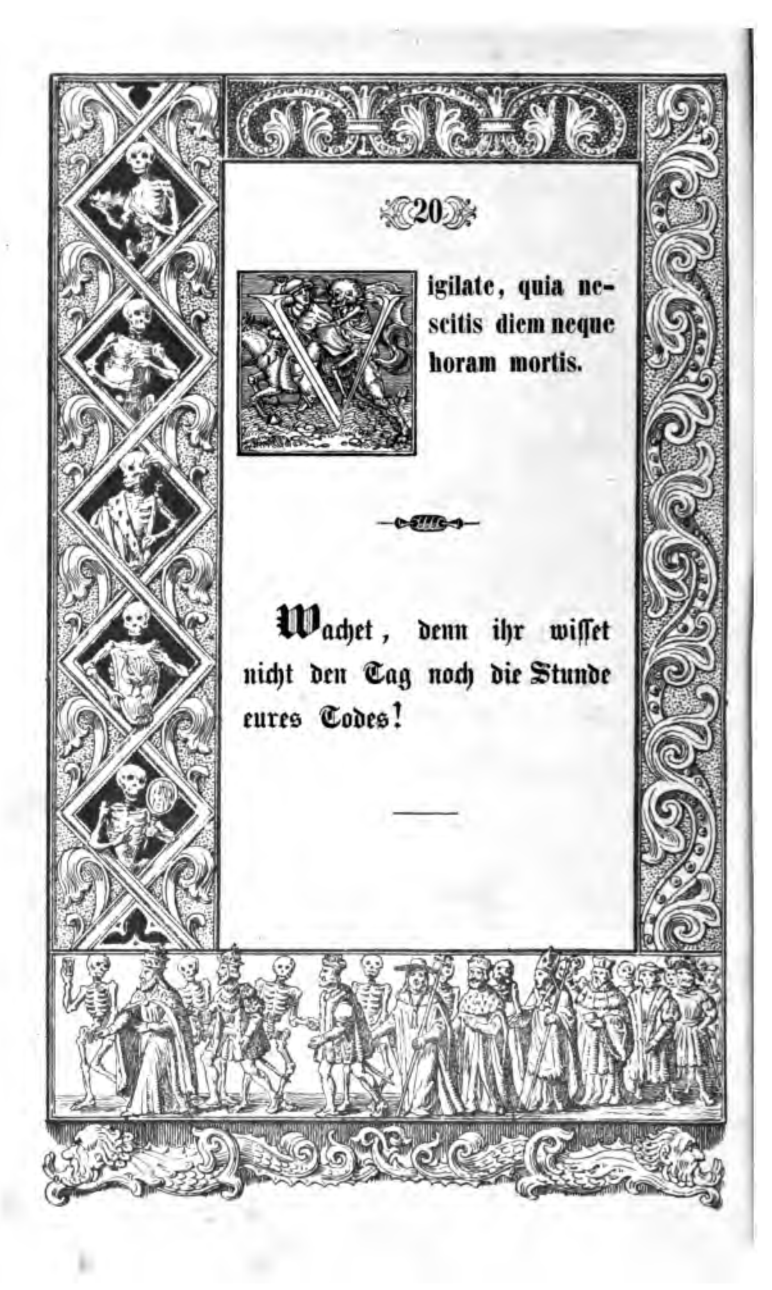
Si formidolosum est mori, forsitan periculosius erit diutius vivere.

Wenn es fürchterlich für dich ist zu sterben, so wird's vielleicht gefährlicher seyn, länger zu leben.



Timere non debes mortem, si bonam habes conscientiam.

Du darfst dich vor dem Tode nicht fürchten, wenn du ein gutes Gewissen hast.



Vigilate, quia nescitis diem neque horam mortis.

Wachet, denn ihr wisset nicht den Tag noch die Stunde eures Todes!



Weislinger in libello suo „Vado mori“ dicit:

Disce mori, quicunque cupis coelestia regna,

Si vis cum Christo vivere, disce mori.

Weislinger in seinem Werkchen: „Vado mori“ sagt:

Lerne sterben, Leser! willst du dort den Himmel erben,

Und mit Christo ewig leben, ach! so lerne willig sterben.



4

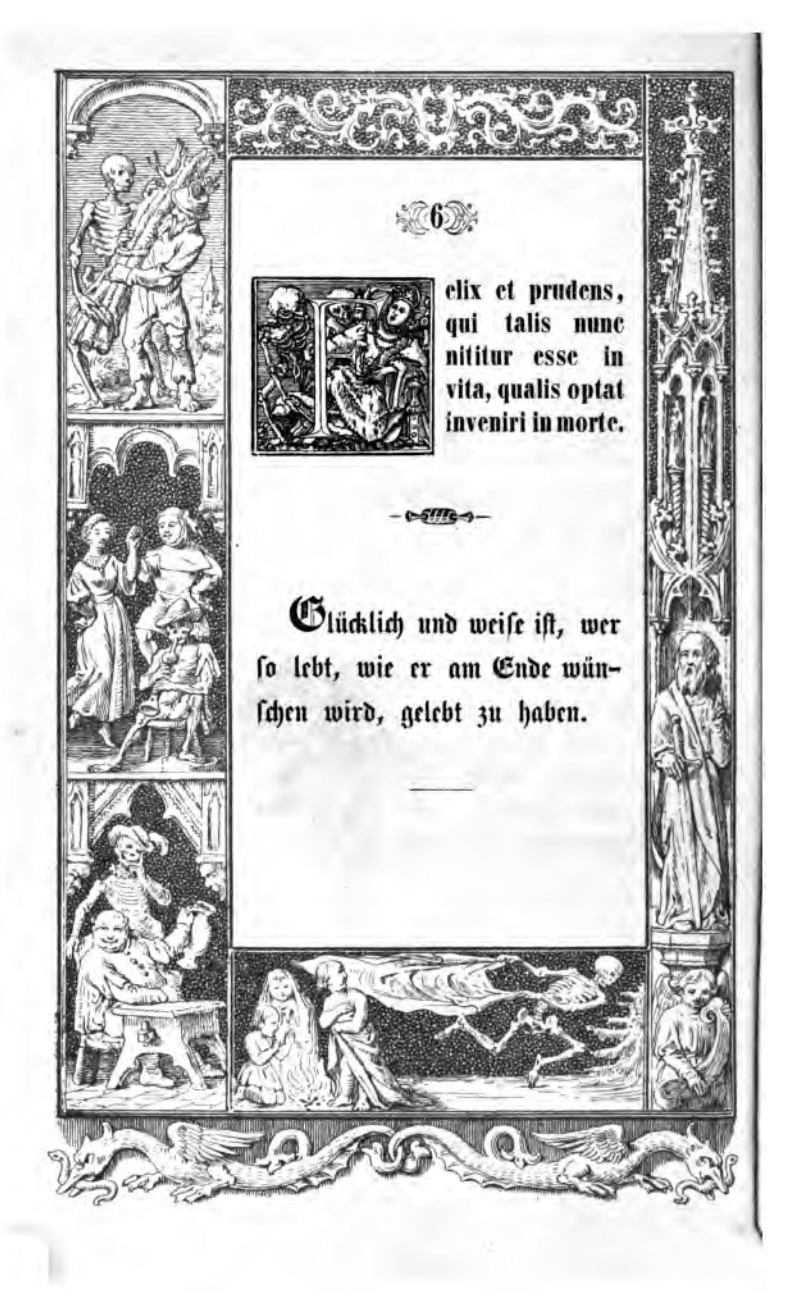
Disce nunc taliter vivere, ut in hora mortis valeas potius gaudere quam timere.

Bestrebe dich jetzt so zu leben, daß du in der Todesstunde vielmehr dich freuen als fürchten mögest.



Eia charissime, de quanto periculo te poteris liberare, de quam magno timore eripere, si modo semper timoratus fueris, et suspectus de morte.

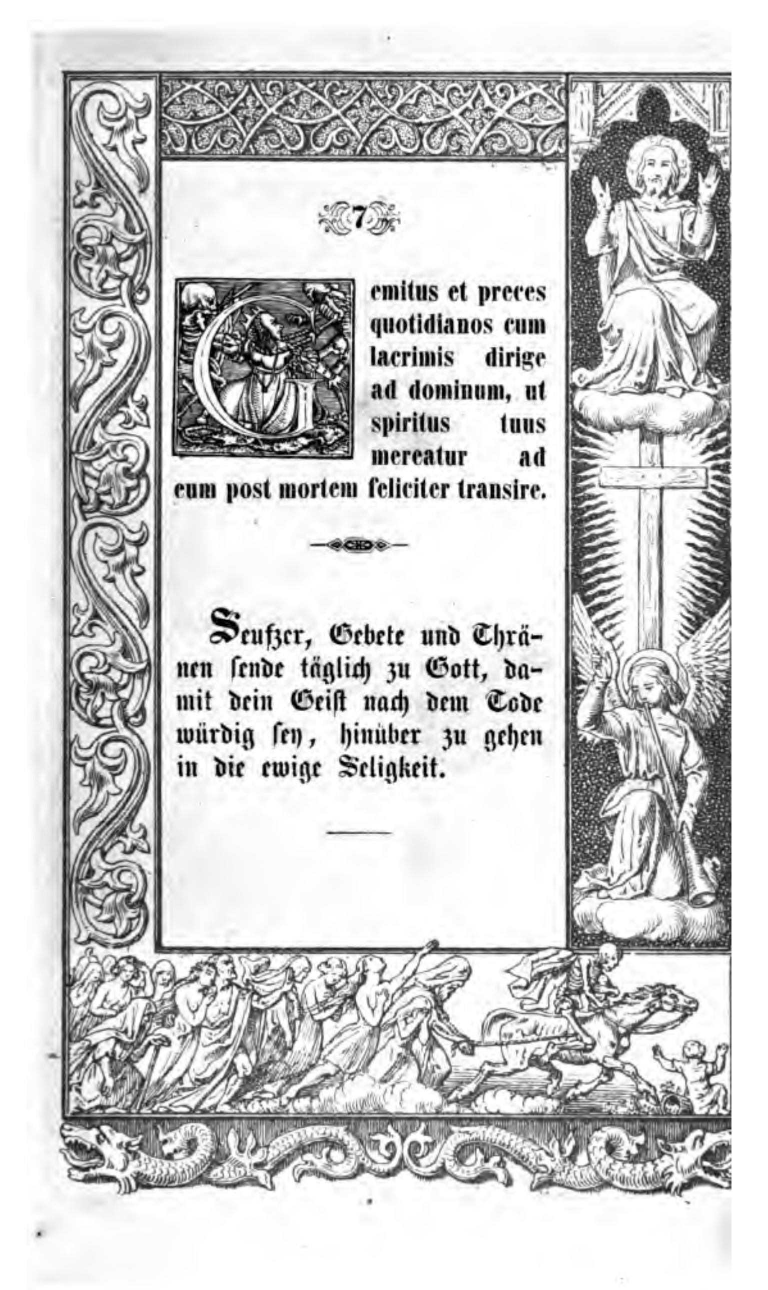
Aus welch schrecklicher Gefahr kannst du dich befreien, welch bitterer Angst dich entreißen, wenn du nur immer gottesfürchtig und des Todes gewärtig sein wirst.



6

Felix et prudens, qui talis nunc nititur esse in vita, qualis optat inveniri in morte.

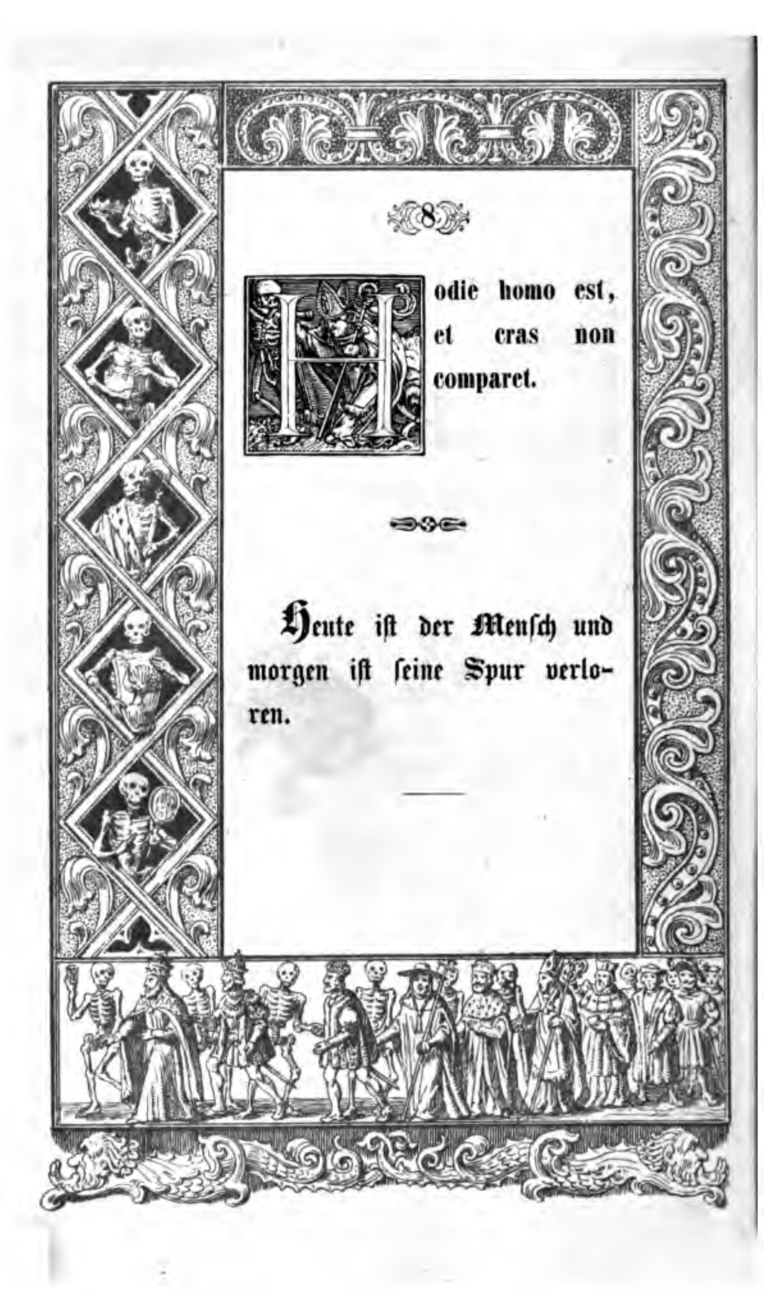
Glücklich und weise ist, wer so lebt, wie er am Ende wünschen wird, gelebt zu haben.



7

Gemitus et preces quotidianos cum lacrimis dirige ad dominum, ut spiritus tuus mereatur ad eum post mortem feliciter transire.

Seufzer, Gebete und Thränen sende täglich zu Gott, damit dein Geist nach dem Tode würdig sey, hinüber zu gehen in die ewige Seligkeit.



Hodie homo est, et cras non comparet.

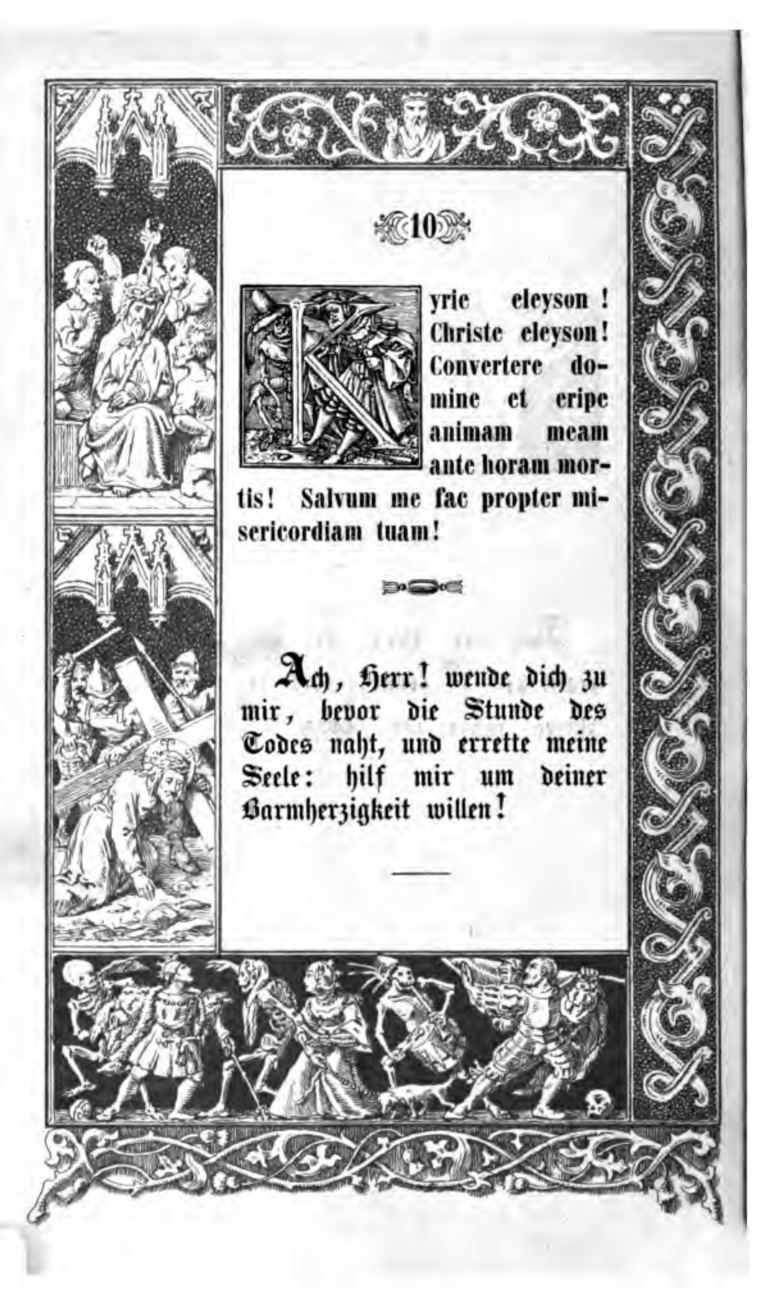
Heute ist der Mensch und morgen ist seine Spur verloren.



9

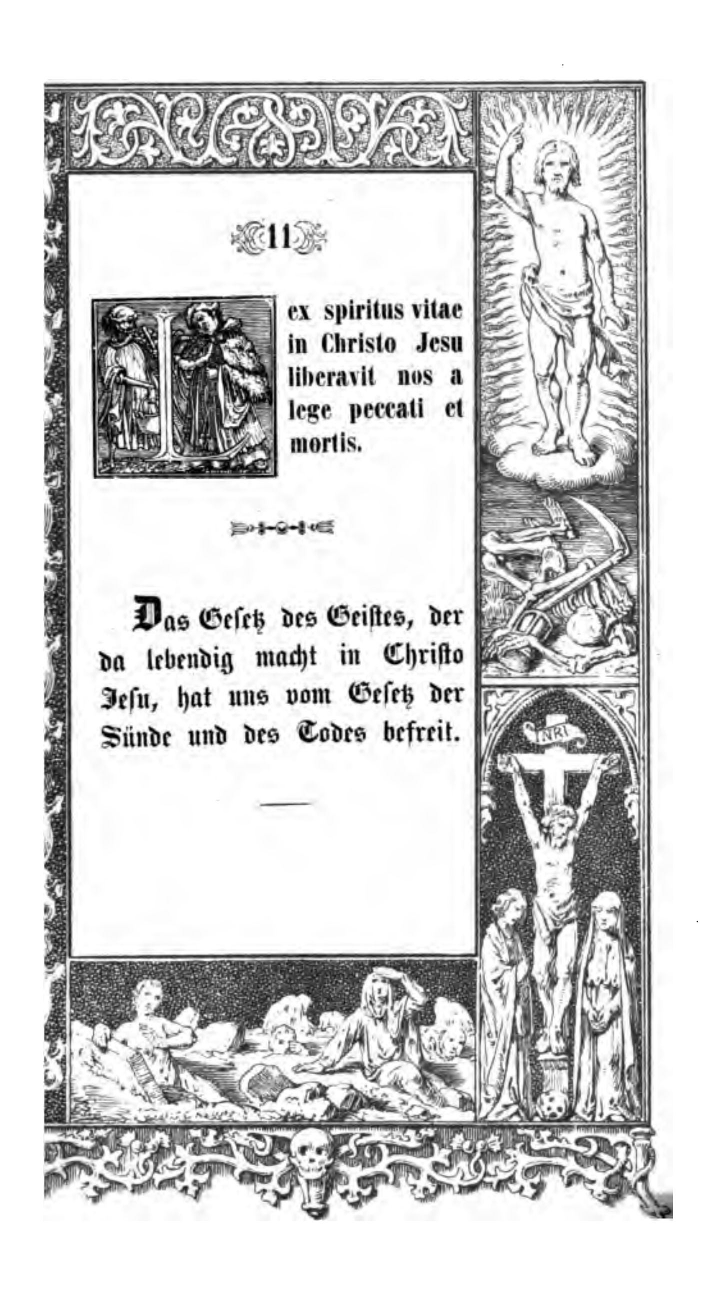
In semita justitiae vita, iter autem devium ducit ad mortem.

Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben; aber der Abweg führet zum Tode.



Kyrie eleyson! Christe eleyson! Convertere domine et eripe animam meam ante horam mortis! Salvum me fac propter misericordiam tuam!

Ach, Herr! wende dich zu mir, bevor die Stunde des Todes naht, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen!



11

Lex spiritus vitae in Christo Jesu liberavit nos a lege peccati et mortis.

Das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat uns vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.



Mortis via dura, sed vita ad quam pervenitur, jucundissima.

Der Weg des Todes ist zwar hart, aber das Leben, zu welchem er uns führt, voller Freuden.



Noli metuere judicium mortis, memento, quae ante te fuerunt, et quae superventura sunt tibi; hoc judicium a Domino omni carni.

Fürchte nicht den Urtheilsspruch des Todes, denke an das, was vor dir war, und was nach dir kommen wird; es ist der Urtheilsspruch des Herrn für alles Fleisch.

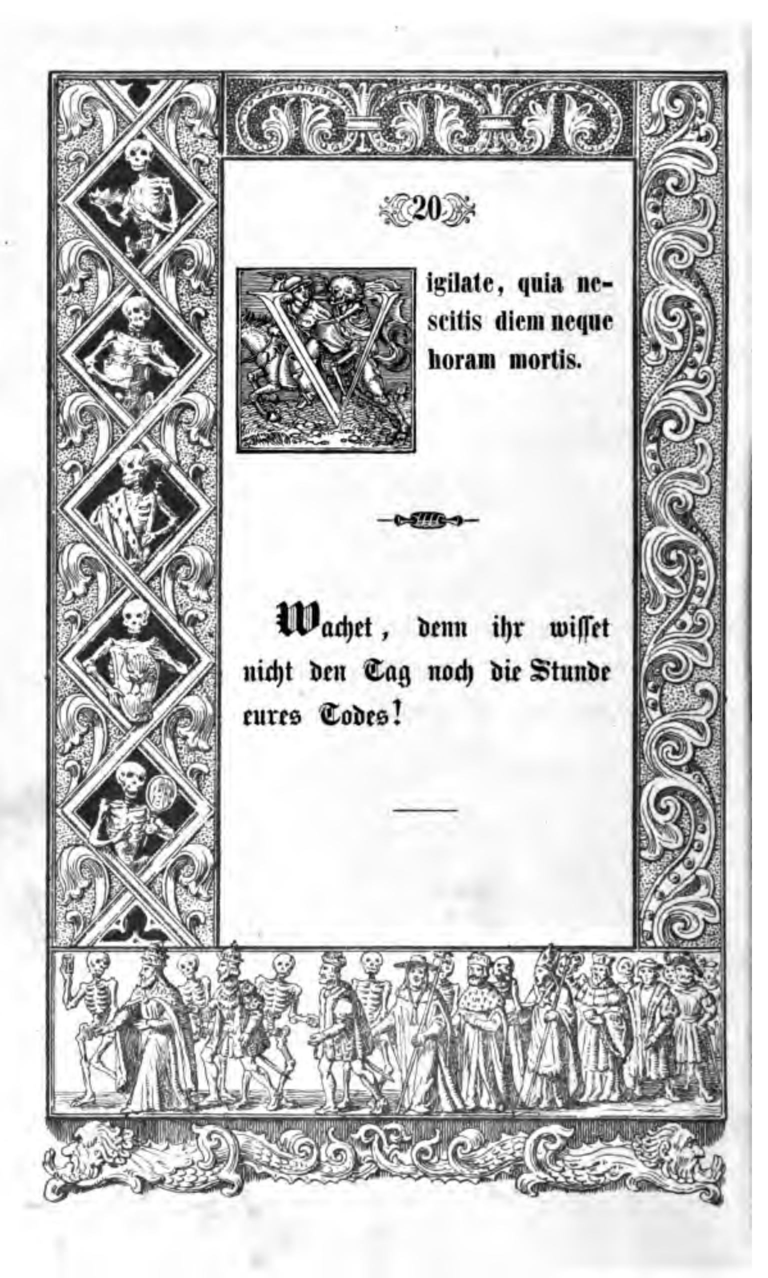


Zelantes bonum in hoc mundo, post mortem intrabunt in gloriam aeternam.

Diejenigen, welche auf dieser Welt mit Eifer nach dem Guten streben, werden nach dem Tode in die ewige Glorie eingehen.


Memento mori!

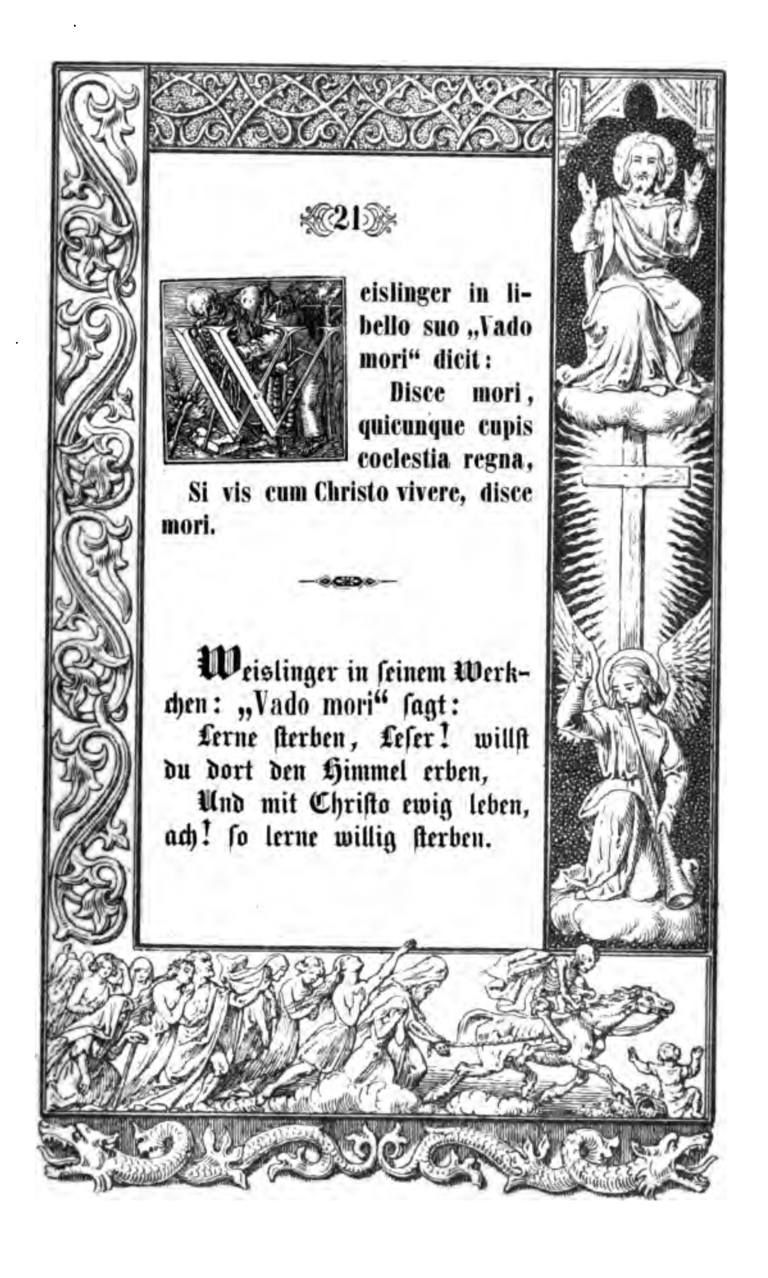




20

Vigilate, quia nescitis diem neque horam mortis.

Wachet, denn ihr wisset nicht den Tag noch die Stunde eures Todes!



Weislinger in libello suo „Vado mori“ dicit:

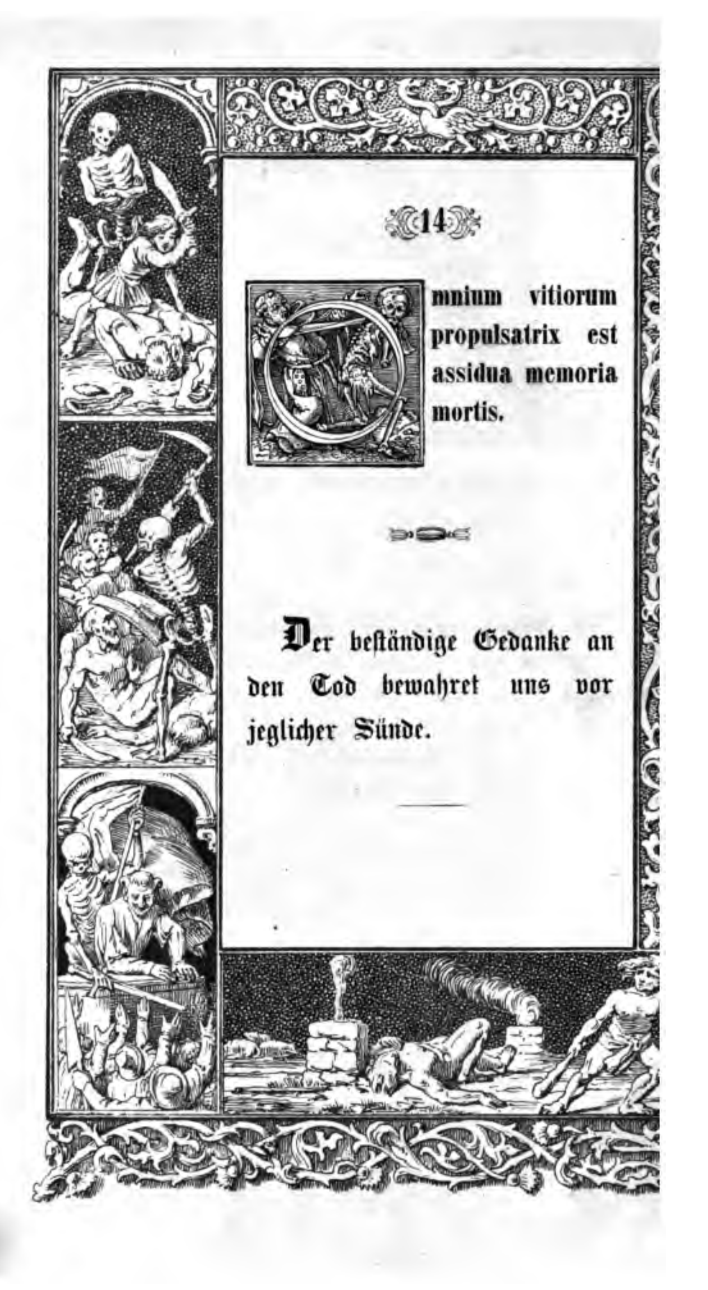
Disce mori, quicunque cupis coelestia regna,

Si vis cum Christo vivere, disce mori.

Weislinger in seinem Werkchen: „Vado mori“ sagt:

Lerne sterben, Leser! willst du dort den Himmel erben,

Und mit Christo ewig leben, ach! so lerne willig sterben.



Omnium vitiorum propulsatrix est assidua memoria mortis.

Der beständige Gedanke an den Tod bewahret uns vor jeglicher Sünde.



Pro Christo mori est vere triumphare.

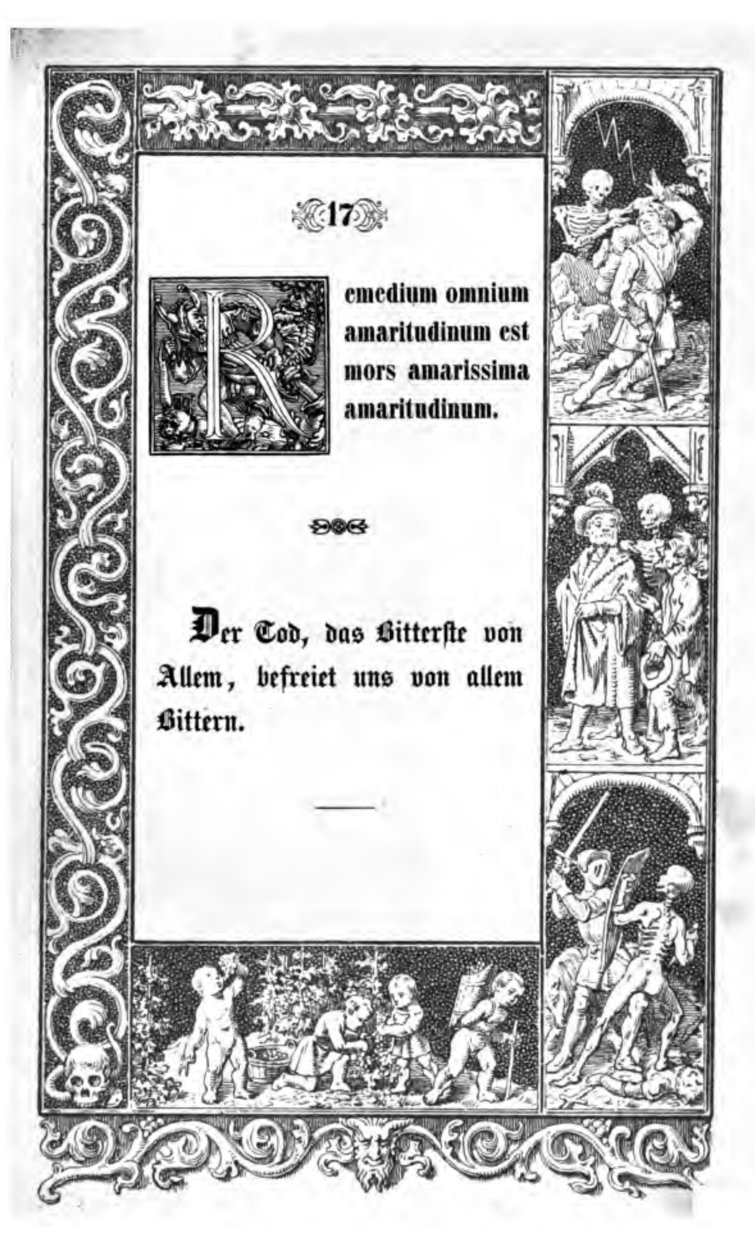
Für Christus sterben heißt wahrhaft siegen.



16

Quamvis mors non sit bonum, bona tamen est bonis.

Ist der Tod auch nicht an sich etwas Gutes, so ist er doch für die Guten gut.



17

Remedium omnium amaritudinum est mors amarissima amaritudinum.

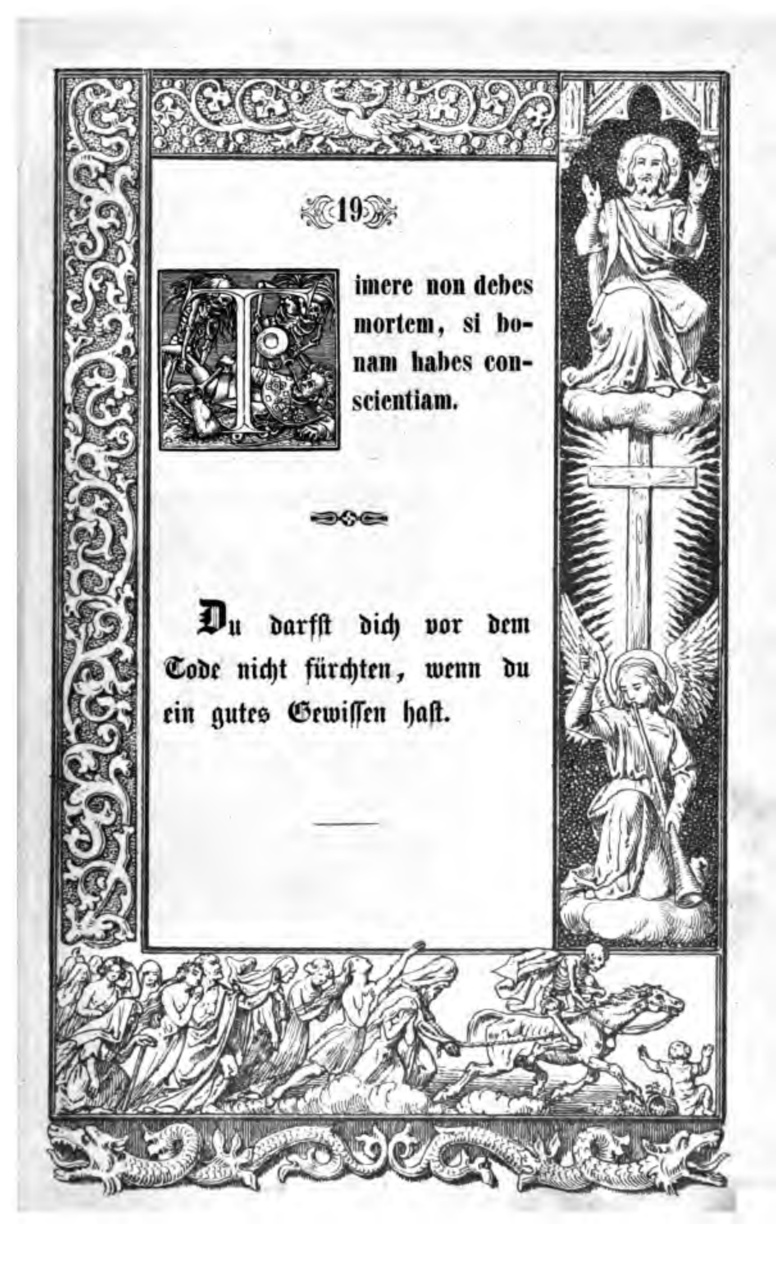
Der Tod, das Bitterste von Allem, befreiet uns von allem Bittern.



18

Si formidolosum est mori, forsitan periculosius erit diutius vivere.

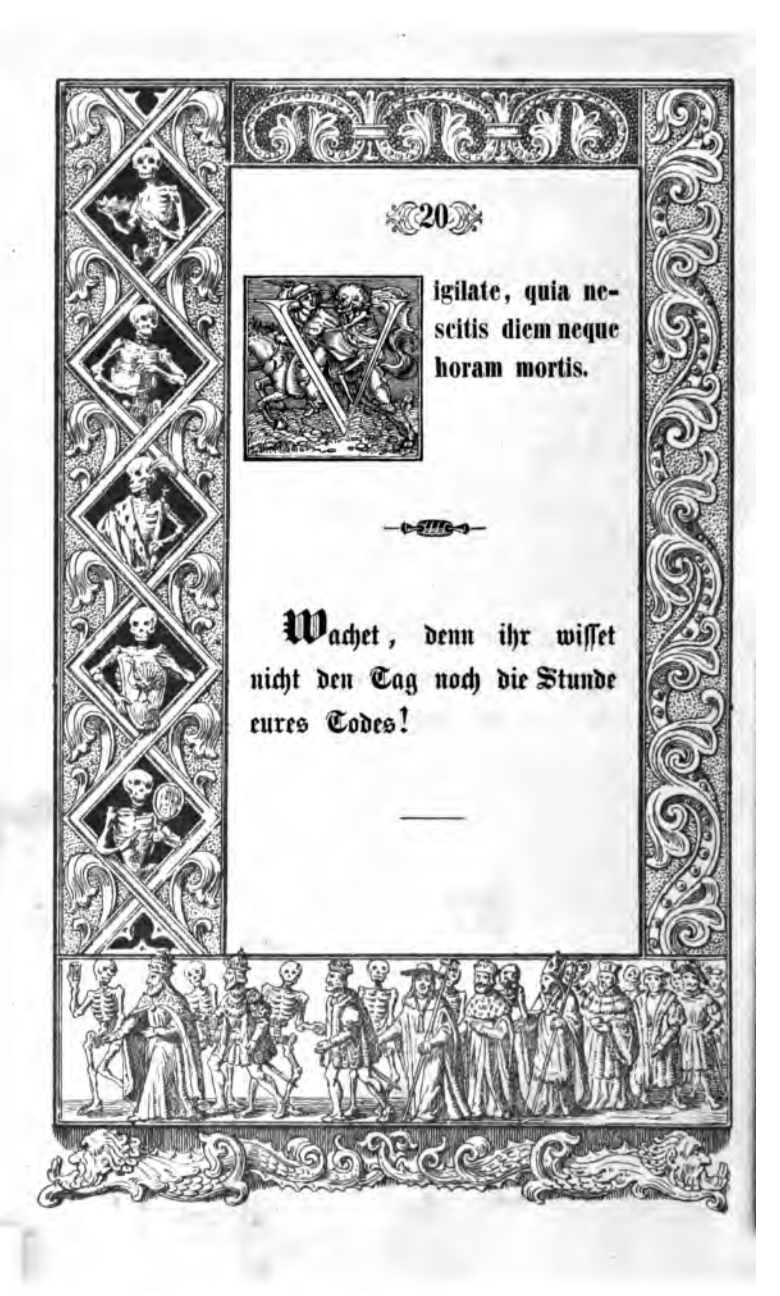
Wenn es fürchterlich für dich ist zu sterben, so wird's vielleicht gefährlicher seyn, länger zu leben.



19

Timere non debes mortem, si bonam habes conscientiam.

Du darfst dich vor dem Tode nicht fürchten, wenn du ein gutes Gewissen hast.



Vigilate, quia nescitis diem neque horam mortis.

Wachet, denn ihr wisset nicht den Tag noch die Stunde eures Todes!



Weislinger in libello suo „Vado mori“ dicit:

Disce mori, quicunque cupis coelestia regna,

Si vis cum Christo vivere, disce mori.

Weislinger in seinem Werkchen: „Vado mori“ sagt:

Lerne sterben, Leser! willst du dort den Himmel erben,

Und mit Christo ewig leben, ach! so lerne willig sterben.



Xenophon ait: Ecce Iliadem miseriarum, quae complectitur una illa vocula, MORS.

Xenophon spricht: Welch eine Iliade von Trübsalen umfaßt das einzige Wörtlein Tod!



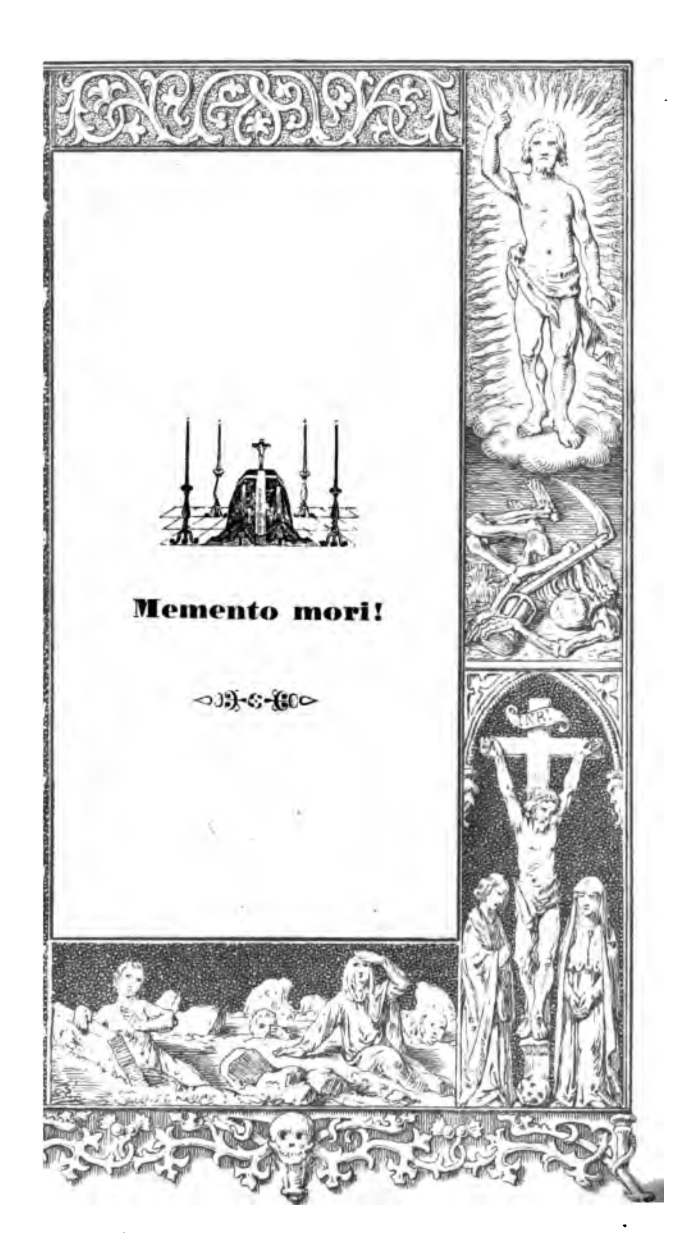
Y saias propheta ad regem Ezechiam dixit: „Haec dicit Dominus: Dispone domui tuae, quia morioris tu et non vives.“

Ysaias der Prophet spricht zum Könige Ezechias: „So spricht der Herr: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht leben!“



Zelantes bonum in hoc mundo, post mortem intrabunt in gloriam aeternam.

Diejenigen, welche auf dieser Welt mit Eifer nach dem Guten streben, werden nach dem Tode in die ewige Glorie eingehen.


Memento mori!



